



NOI TECHPARK - INNOVATION DISTRIKT & DENKFABRIK

Der neue NOI Techpark auf dem Ex-Alumix-Gelände – Zwölf Hektar – eine Million Kubikmeter. Auf dem Gelände der Ex-Alumix, wo ab 1937 zwei Drittel des italienischen Aluminiums produziert wurde, wird ab Herbst Innovation auf höchster Ebene betrieben. Zwei symbolische historische Gebäude und ein Black Monolith sind das Kernstück des neuen NOI Techparks in der Industriezone von Bozen.

Das Innovationspotenzial des Landes stärken, lokale Unternehmen in Forschung und Entwicklung fördern, Südtirols Wirtschaft stärker international vernetzen, attraktive Arbeitsplätze schaffen und hoch qualifizierte Fachkräfte anziehen: Diese Ziele verfolgt das Land Südtirol für seine zukünftige wirtschaftliche Entwicklung.

Nature of Innovatione – Innovation District

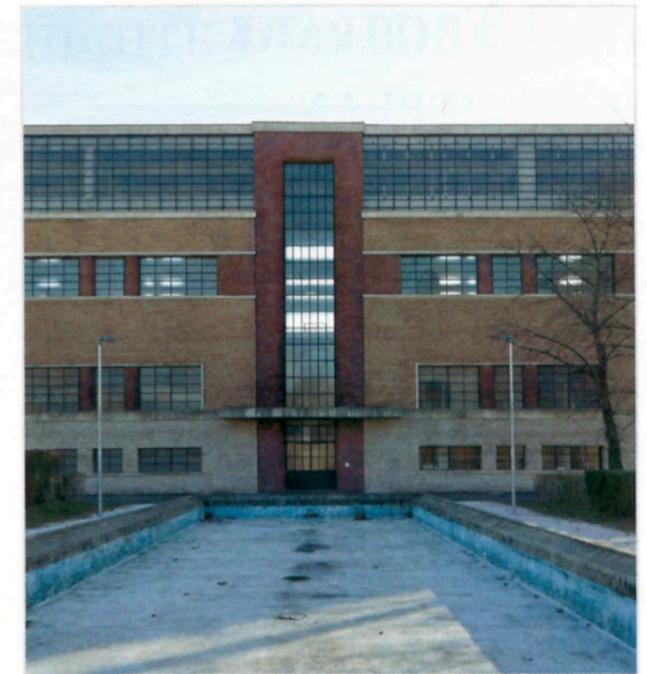
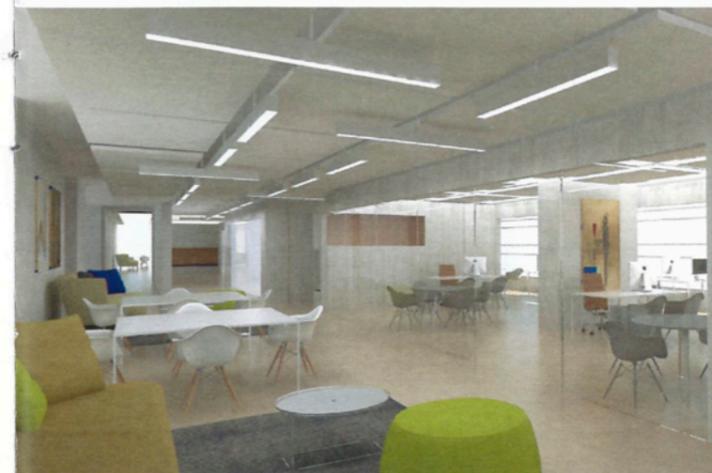
Die Natur selbst ist der größte Innovator. Sie erneuert sich laufend und passt sich an, manchmal schnell und explosionsartig, manchmal langsam und stetig. Das Innovationskonzept „Nature of Innovation“ meint genau das: Innovation nach dem Vorbild der Natur. Auf diesem Konzept wird die Arbeit im NOI Techpark basieren.

Dazu Hubert Hofer (IDM Development): „Nicht nur die Dimension der Baustelle ist bemerkenswert. Dieses Projekt wird voraussichtlich für Südtirols Entwicklung wesentlich mehr bewegen wie zum Beispiel andere Großobjekte wie das Einkaufszentrum in Bozen, oder die Bebauung des Bahnhofsgelände.“ Forschungseinrichtungen, Labors, Start Ups, Seminarräume, ein Kongresszentrum aber auch Restaurants, eine Kinderkrippe und ein Fitnesscenter. Wohneinheiten. Ein Bauvolumen von einer Million Kubik, das sich auf einem zwölf Hektar großen Areal zwischen Buozzi-, Volta und Galvanistraße erstreckt. NOI – Nature of Inspiration, so Name und Konzept des neuen Techparks. Ein stetiger Work in Progress. Forschung und Wirtschaft nebeneinander und miteinander. Auf höchstem Niveau. Ein Think-Tank und ein Netzwerk. Know-how- und Technologietransfer. Verwaltet wird der Park von IDM, Innovation Development Management, geleitet von Ulrich Stofner und entstanden aus der Fusion von TIS, BLS, EOS und SMG.

NOI als ein vielfältiger Begriff

Vertreter aus Südtirols Wirtschaft und Forschung haben gemeinsam mit der BLS und dem TIS innovation park die Positionierung „Nature of Innovation“ entwickelt. Ihre Ab-

kürzung ergibt den Namen des NOI Technologieparks. Ein Name, der auch die Besonderheit Südtirols widerspiegelt: Je nach Aussprache klingt NOI wie das italienische Wort für „wir“ oder wie das südtirolerische Dialektwort für „neu“. In diesen Bereichen werden Forscher, Studierende und Unternehmer zusammen an Innovationen tüfteln. Dafür entstehen voll ausgestattete State-of-the-Art-Labors und -Werkstätten. Unternehmen können diese Infrastrukturen und verschiedene Innovationsservices für sich nutzen, werden damit Teil des NOI-Netzwerks und profitieren vom Know-how- und Technologietransfer zwischen Forschung und Wirtschaft. Unternehmen haben die Möglichkeit, Labors und Betriebsräume anzumieten oder sich fest im Technologiepark anzusiedeln. So wächst der NOI Techpark mit seinen Nutzern. ®



Geschichte zum NOI-Areal: Von der Schwerindustrie zum Technologiepark

Der NOI Techpark entsteht auf dem Gelände der 1937 errichteten ehemaligen Aluminiumfabrik Montecatini, seit den 1990er-Jahren unter dem Namen „Alumix“ bekannt. Die Fabrik zeugt von der Strategie des faschistischen Regimes unter Benito Mussolini, Südtirol zu industrialisieren und das Land durch die Umsiedlung italienischer Arbeiter zu italianisieren.

Zwischen 1937 und 1940 wich die Kulturlandschaft südlich der Landeshauptstadt Bozen dem Bau der riesigen Fabrik: Die Aluminiumschmelze verschlang Unmengen Strom, der von umliegenden Kraftwerken zu den zwei großen Transformatorenhallen der Fabrik floss.

Die monumentalen Kopfgebäude „Bolzano 1“ und „Bolzano 2“, in denen einst die Transformatoren standen, sind heute wegen ihrer architektonischen Bedeutung unter Denkmalschutz. „Bolzano 1“ wurde 2008 für die Kunstbiennale Manifesta 7 restauriert und war seither mehrmals Schauplatz kultureller Veranstaltungen.

Die Geschichte des Areals:

- 1937 bis 1940: Inbetriebnahme des Aluminiumwerks „Bolzano 1“ und „Bolzano 2“
- 1940 bis 1945: Produktion von zwei Dritteln des gesamten Aluminiums Italiens
- 1991: Übernahme des Werks durch Firma Alumix
- 2004: Transformatorenhäuser unter Denkmalschutz gestellt
- 2006: Landesregierung beschließt die Nutzung der denkmalgeschützten Gebäude als Technologiepark
- 2007: Ausschreibung des Planungswettbewerbs, den John Norman Leslie Oldridge und Chapman Taylor LLP (UK) zusammen mit Arch. Claudio Lucchin gewinnt
- 2010 bis 2012: Landesregierung genehmigt strategisches Konzept für gesamtes Areal.
- 2013 bis 2015: Ausschreibung der Arbeiten, Baubeginn
- 2017: im Herbst geplante Eröffnung des NOI Techpark



NOI TECHPARK IM ZEITPLAN

Im März 2015 begannen die Bauarbeiten zum neuen Technologiepark auf dem Ex-Alumix-Gelände in Bozen Süd. Damals präsentierte Landeshauptmann Arno Kompatscher den „NOI Techpark“ gemeinsam mit den beiden Direktoren von Business Location Südtirol (BLS) und TIS innovation park.

Heute, zwei Jahre später, freut sich Landeshauptmann Arno Kompatscher schon auf die Eröffnung im kommenden Herbst: „Die Europäische Union sieht Wissen und Innovationen als Träger für Wachstum und Wohlstand. Ein nachhaltiges Wachstum kann nur dann gewährleistet werden, wenn Forschung und Entwicklung unterstützt werden. Das tut das Land Südtirol. Wir vergeben Beiträge an Unternehmen, finanzieren die Aufgaben der IDM-Südtirol im Bereich Innovation, unterstützen die verschiedenen Forschungseinrichtungen und bauen und finanzieren den NOI Technologiepark. Dieser ist die wohl nachhaltigste Investition. Denn Forschung und Entwicklung sind nicht nur eine Frage der Bereitstellung von finanziellen Mitteln durch die öffentliche Hand, sondern vor allem auch eine Frage der Vernetzung zwischen



Bozen Süd im März 2015, v.l.: Hubert Hofer (ex-TIS), Ulrich Stofner (ex-BLS) und Landeshauptmann Arno Kompatscher

Forschungseinrichtungen, von Forschungseinrichtungen mit Unternehmen und der Unternehmen untereinander. Genau diese Aufgabe soll der NOI Techpark erfüllen. Er wird ab Ende 2017 der Ort sein, wo Unternehmen der verschiedenen Sektoren und Forschungseinrichtungen zusammenwirken, sich gegenseitig inspirieren und wo Arbeitsmöglichkeiten für qualifizierte junge Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen entstehen. Damit wird der NOI Techpark zum Impulsgeber und Innovationsmotor unseres Landes“, ist Landeshauptmann Arno Kompatscher überzeugt. ®



VOLCAN Ges.m.b.H Bauunternehmen
Max Valier Straße 5 - I-39040 Auer (BZ)
Tel.: 0471 810167 - Fax: 0471 814025
info@volcan.bz - www.volcan.bz

